

die Treckschute auf dem Ems-Jade-Kanal¹⁾ nach Emden ihre tägliche Fahrt begann, das stattliche Gebäude der Ostfriesischen Landschaft. In diesem Gebäude befindet sich auch eine Sammlung ostfriesischer Altertümer, sowie eine landeskundliche Bibliothek, die beide von der Landschaft eingerichtet sind. Von altersher, nachweislich seit dem 16. Jahrhundert,²⁾ hat die Ostfriesische Landschaft, d. h. die Vertretung der ostfriesischen Landstände (Städte, Dörfer, Güter) die Bedeutung einer repräsentativen Vertretung Ostfrieslands. Heute entbehrt sie der früheren Selbständigkeit, besitzt indessen noch die tatsächliche Geltung ihrer großen Tradition. Sie betreibt die Immobilienversicherungsanstalt (Brandkasse), welcher jedes besaute Grundstück gesetzlich angehört, und die im ganzen Bezirk sehr tätige Ostfriesische Sparkasse. Den Vorstand bildet das Landschaftskollegium aus den Landschaftsräten und dem Landsyndikus bestehend. Als zweites Organ steht daneben die jährlich einmal tagende Landrechnungssammlung, zu der u. a. die Stadt Aurich drei Vertreter stellt. Das Amt des Landsyndikus ist meist in Händen von Männern gewesen, die in engster Lebensbeziehung zu Ostfriesland standen und dadurch ehrendes Vertrauen erfuhren. Landsyndikus waren u. a. Tilemann Dothias Wiarda († 1826), der bedeutende Geschichtsschreiber, den an seinem ehem. Wohnhaus am Markt eine Gedenktafel ehrt, Dr. Gerhard Anton Jhering, Mitglied der in hohen Hofämtern von altersher hier vertretenen Juristenfamilie, deren bekanntestes Mitglied der 1818 in Aurich geborene Professor des römischen Rechts Rudolf v. Jhering († 1892 zu Göttingen) war. Das Rathaus am Marktplatz dient erst seit 1846 dieser Bestimmung. Es wurde in diesem Jahre von den Erben des Medizinalrats von Halem, Gründers des Nordseebades Norderner, gekauft. Der Saal ist im Charakter der Wiedermeierzeit, in der es in städt. Besitz kam, unter Wahrung des sonst Vorhandenen, jetzt gut restauriert. Bilder der bekanntesten Söhne Aurichs (der

¹⁾ Begründet 1797 von dem Auricher Kaufmann und Industriellen Kommerzienrat Conrad Bernhard Meyer; vergl. unten S. 10 Note 2 über ihn.

²⁾ Reimers, Ostfriesland, S. 153.